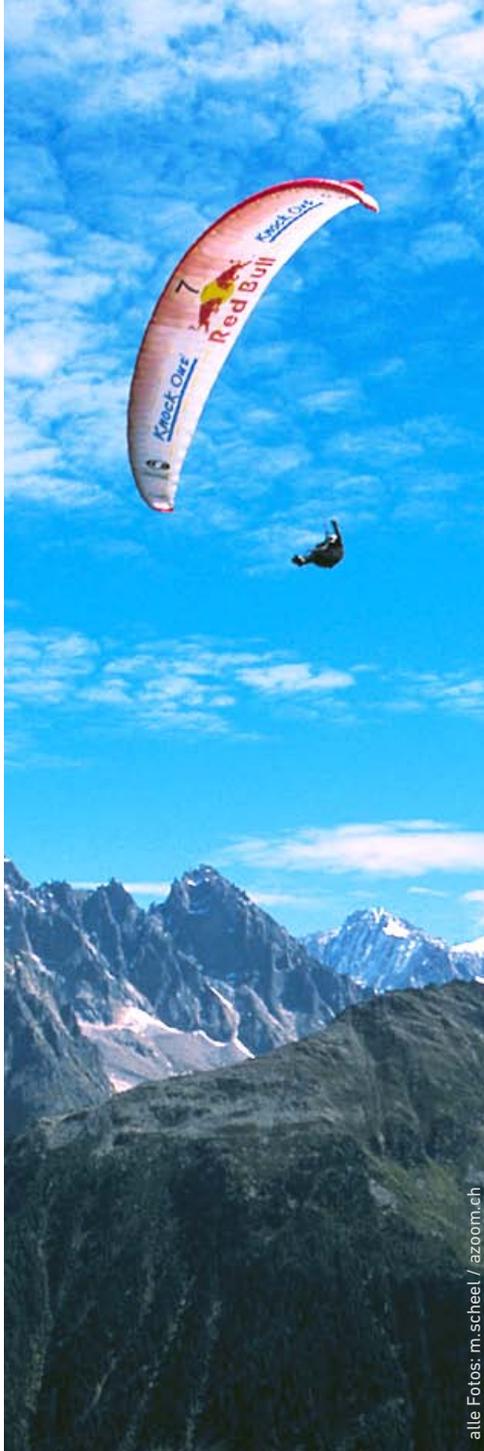




**Gewinnen
Sie
mit!**





alle Fotos: m.scheel / azzoom.ch



Die Sportart Gleitschirmfliegen ist Ihnen bekannt.

Wussten sie aber, dass die Schweizer in dieser Sportart seit Jahren absolut führend sind? Ja, dass das Schweizer Team fast alle bisherigen Weltmeisterschaften gewonnen hat?

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Sie auf diesen aussergewöhnlichen Sport aufmerksam machen und über die Möglichkeiten im Gleitschirmsponsoring informieren. Zudem werden Fragen rund um den Gleitschirmsport beantwortet.

Auf unserer Homepage www.swiss-league.ch finden Sie die aktuellsten Wettkampfergebnisse und Berichte, sowie Angaben zu den Piloten.

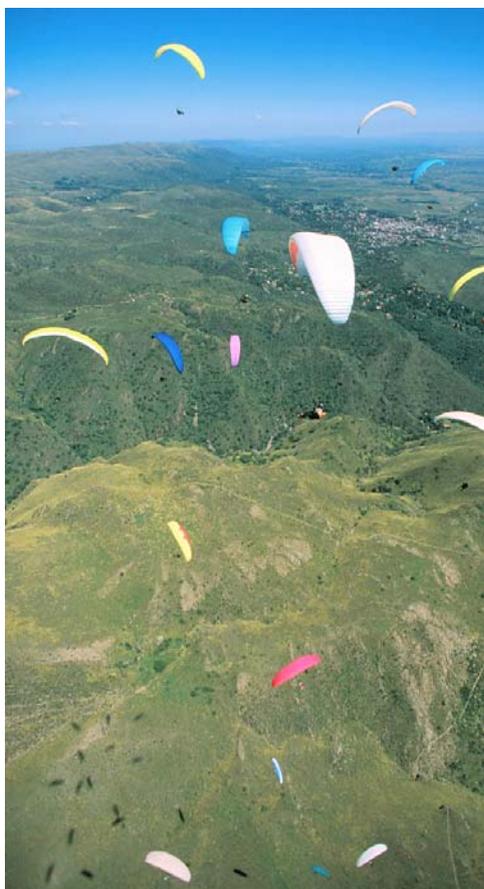
Wenn Sie weitere Informationen über unseren Sport möchten, gibt Ihnen der Schweizerische Hängegleiter-Verband (SHV), Seefeldstrasse 224, 8008 Zürich, (01 387 46 80) gerne Auskunft. Die Homepage des Verbandes: www.shv-fsvl.ch.

Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit, persönlich weitere Fragen zu beantworten.

Lassen Sie Ihre Kunden mitfliegen, mit den erfolgreichsten Piloten der Welt!



Schweizerischer Hängegleiter-Verband
Teamchef Nationalmannschaft
Martin Scheel



Infos um den Gleitschirmsport

Der Schweizerische Hängegleiter-Verband

Der Schweizerische Hängegleiter-Verband (SHV) vereinigt die rund 15'000 aktiven Hängegleiterpiloten der Schweiz. Davon sind rund 3'000 Delta- und 12'000 Gleitschirmpiloten.

Das BAZL, Bundesamt für Zivilluftfahrt, hat dem SHV Ausbildung, Prüfung und Weiterbildung von Hängegleiterpiloten übertragen. Darunter fallen auch die Doppelsitzer dieser Klassen.

Um das Gleitschirmfliegen zu erlernen, ist eine rund 30tägige Ausbildung in Theorie und Praxis nötig. Erst nach Bestehen der Abschlussprüfung darf der Pilot ohne Aufsicht eines Fluglehrers fliegen. Die Ausbildung kostet rund 2'000.- Franken, eine günstige Ausrüstung für Anfänger etwa 5'000.-, die Ausrüstung eines Profis ist um 10'000 Franken wert.

Um die Start und Landeplätze der Fluggebiete kümmern sich in erster Linie die regionalen Clubs. Diese organisieren auch Clubmeisterschaften und unter dem Patronat des SHV die Swiss Cups. Jeweils ein Club führt jährlich die Schweizer-Meisterschaften in der Kategorie Delta und Gleitschirm durch.

Gleitschirm Swiss League

Die erfolgreichsten Schweizer Piloten werden in die Swiss League mit rund 40 Mitgliedern aufgenommen. Die zehn Besten bilden das A-Kader. Daraus werden schliesslich die Vertreter unseres Landes für internationale Wettkämpfe rekrutiert - die Nationalmannschaft.

Finanziell wird die Swiss League vom Verband und den Sponsoren getragen. Eine weitere Unterstützung erhält die Swiss League vom Schweizerischen Olympischen Verband.

Die Swiss League organisiert die Nachwuchsförderung sowie den Trainingswettkampf „Swiss League Cup“. Sie führt sämtliche Selektionen durch und betreut die Piloten an internationalen Wettkämpfen.

Nicht zuletzt dank der langjährigen Unterstützung des Verbandes ist die Swiss League das bestorganisierte Team weltweit und seit Jahren unbestrittener Leader der Wettkampfszene.



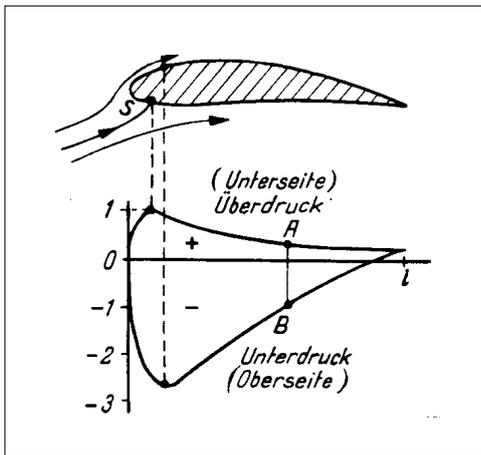
Pilotengruppe in einer Thermik, Weltcup Argentinien (oben)

Christian Maurer, Wilderswil, Europameister 04 (rechts)

Gleitschirmflug und -wettkampf

Wie fliegt ein Gleitschirm eigentlich?

Wie ein Flugzeug! Mit einem Profil, das Auftrieb erzeugt. Genau am Staupunkt S, dort wo der Überdruck am grössten ist, befindet sich die Eintrittsöffnung. Durch diese füllt sich der Innenraum am Start mit Luft und dank des Überdrucks wird die Kalotte im Flug prall gefüllt. Zellrippen aus Nylonstoff halten Ober- und Untersegel in Profilform.



Aerodynamik am Flügel

Streckenflug

Von der Sonne erwärmte Luft ist leichter als die Umgebungsluft und steigt in grossen Blasen empor. Markiert werden diese Thermikblasen oft mit Schönwetterkumuli an Ihrer Obergrenze. Gleitschirm-, aber auch Deltapiloten, Segelflieger und Vögel machen sich dies zunutze und steigen kreisend in dieser Thermik mit. Oben angekommen gleiten sie im Geradeausflug zur nächsten Thermikquelle, die es jetzt zu finden gilt. Oft sind dies windgeschützte Mulden und Bergflanken, die gut von der Sonne beschienen werden.



Nach Erreichen der Obergrenze einer Thermik gleitet der Pilot im Geradeausflug zur nächsten Warmluftquelle

Was ist ein Gleitschirmwettkampf?

Gleitschirmwettkämpfe sind Distanzflugwettkämpfe. Je nach Wetter und Geländebedingungen setzt der „Tasksetter“ kurz vor Wettkampfbeginn die zu fliegende Strecke fest. Bei wichtigen nationalen und internationalen Wettkämpfen beträgt diese meistens zwischen 40 und 100 km.

Für die Flugaufzeichnung und als Navigationshilfe dient das GPS (Global Positioning System) in dem der Kurs einprogrammiert wird und das es dem Piloten jederzeit erlaubt, seine aktuelle Position, Flugrichtung und Geschwindigkeit abzulesen. Nach dem Durchgang werden die Daten vom Computer ausgewertet.



Der Tasksetter gibt die Tagesaufgabe bekannt. (Briefing, Weltcup Garmisch-Partenkirchen)

Die Tagesaufgabe hat gewonnen, wer als erster die Ziellinie überfliegt. Oft bilden sich während des Flugs Pilotengruppen. Entscheidend ist dann, den richtigen Moment zu erwischen, um sich vom Feld abzusetzen und als erster die Ziellinie zu überfliegen.

Normalerweise erreichen 20 - 60% der Piloten das Ziel. Wer dieses nicht erreicht, erhält Punkte für seine geflogene Distanz.

Der Gesamtsieger eines Anlasses wird in mehreren Tasks (Aufgaben) ermittelt.

Die Wettkämpfe

Die Schweizer-Meisterschaft

Alljährlich organisiert ein Club unter dem Patronat des SHV die Schweizermeisterschaften.

Diese Saison war es der Gleitschirm Club Grindelwald, unter der Leitung von Urs Dubach, der diesen wichtigsten Schweizer Gleitschirmanlass organisiert hat. Neben dem Wettkampf wurden auch den Nichtflieger/innen spannende Attraktionen geboten: Bands, Passagierflüge, Acro Teams, Sky Surf Show und vieles mehr gehörten zum abwechslungsreichen Programm.

Welt- und Europameisterschaften

Unter dem Patronat der FAI (Fédération Aéronautique Internationale, Adresse: www.fai.org) wird abwechselnd jährlich eine Welt-, bzw. Europameisterschaft organisiert, an denen aus den entsprechenden Ländern je 5-6 Piloten und 2 Pilotinnen teilnehmen können.

Diese FAI Meisterschaften sind Teamwettkämpfe, bei denen einerseits um die Einzelwertungen, andererseits aber auch um die Medaillen der Teamwertung geflogen wird.

150 Piloten aus 40 Nationen starten regelmässig an diesen grössten und wichtigsten Ereignissen der Saison.

Die Schweizer haben von 1993 bis 2003 alle offiziell gewerteten Welt- und Europameisterschaften gewonnen. An den Europameisterschaften in Griechenland 04 mussten sie sich mit der Silbermedaille begnügen, brachten aber mit Christian Maurer Gold in der Einzelwertung mit nach Hause. Und auch an den Weltmeisterschaften 2005 in Brasilien durfte die Nationalmannschaft wieder Gold mit nach Hause nehmen. Sowohl in der Einzelwertung durch Steve Cox als auch in der Teamwertung.

Der Weltcup

Ebenfalls unter dem Patronat der FAI wird der Weltcup durchgeführt. Dieser umfasst fünf einzelne Wettkämpfe in verschiedenen Ländern der Welt, wobei nicht nur um den Sieg an den einzelnen Anlässen, sondern auch um den Gesamtsieg gekämpft wird.

Die Homepage: www.pwca.org

Auch im Weltcup dominiert unser Team die Ranglisten!

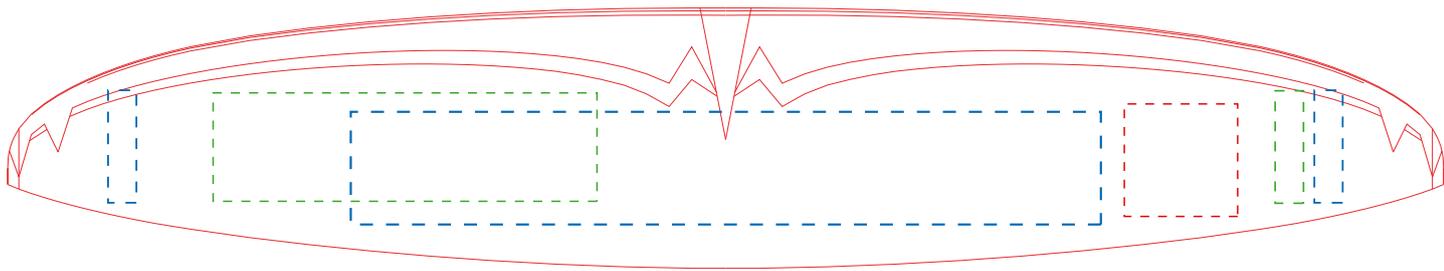


Das Fluggebiet der Schweizermeisterschaften 2003 mit einer eingezeichneten Tagesaufgabe: Start auf der Planplatte, zwei Wendepunkte und Landeplatz „Du Pont“ in Meiringen.



Start am Weltcup bei Lecco, Italien

Sponsoring im Gleitschirmfliegen: Die Gleitschirmfläche



Stefan Wyss, PWC Kroatien



Chrigel Maurer, WM Mexiko

Die Gleitschirmfläche

Die Grössen der Logos

Exklusiv:

1 grosses Logo auf der Unterseite (ca. 2x6 Meter) und 4 Logos an den Flügelenden.

Exklusivität für eine Flügelseite:

1 Logo auf der Unterseite (ca. 1.5x3.5 Meter) und 2 Logos an den Flügelenden

Ohne Exklusivität:

Beliebige Abmachungen, wobei darauf geachtet wird, dass sich die Sponsoren nicht gegenseitig konkurrieren.





Michi Steinbach



Elisabeth Rauchenberger,
die Lara Croft der Lüfte
(Facts)



MARTIN SCHEEL

Weltcupsieger

...mwi, Vom 4. bis 9. August fand Garmisch-Partenkirchen auf

Das Image

The Dream of Flying

Wer hat ihn nicht, den Traum zu fliegen !

Die grenzenlose Freiheit

Kein Motor, kein Lärm. Zu Fuss, mit einem Rucksack unterwegs. Schirm ausbreiten und ab gehts, ins Reich der Lüfte.

Fun und Dynamik

Soaring an einer Düne oder Steigen in der Thermik - Gleitschirmfliegen ist keineswegs so ruhig, wie es manchmal scheint.

Die Gewinner

Mit Ihrem Einsatz unterstützen sie die Schweizer- und Weltmeister persönlich! Die Schweizer Nationalmannschaft gewann alle offiziellen Weltmeisterschaften! Und stellt die amtierenden Welt- und Europameister.

Ihr Firmenlogo

25m² Fläche im Gleitschirm

Der Gleitschirm bietet durch seine grosse Fläche ausgezeichnete Möglichkeiten, weit sichtbare Firmenlogos und Werbeslogos anzubringen

In Helm und Kombi

Dank der professionellen Pressestelle des Schweizerischen Hängegleiter-Verbandes erscheinen nebst den Wettkampfbereichten auch von kleineren Ereignissen wie Rekordflügen und Tagessiegen einzelner Piloten ausführliche Berichte, meist mit Bild in vielen Schweizer Zeitungen.

Auf allen Publikationen

Ihr Logo ist präsent:

- auf Briefpapier
- auf Homepages
- auf Wettkampfunterlagen
- auf Ranglisten
- an Siegerehrungen
- auf Interview und Preisgebungswall





Budweiser - Landung
Acro Cup Zermatt

Sponsoring im Gleitschirmfliegen: Weitere Möglichkeiten

Weitere Möglichkeiten für Sie

Möchten Sie Ihren Kunden an einem Anlass etwas Spezielles bieten? Oder Ihr Logo an exponierter Stelle zeigen? Dann sind Sie mit den hier vorgestellten Möglichkeiten bestens bedient.

Setzen Sie sich in Szene

Pilot mit Gleitschirm kann an Veranstaltungen auftreten:

- An Flugshows,
 - Landungen in Fussballstadien,
 - Überfliegen von Ski- und Snowboardrennen, etc.
- Passagierflüge für Ihre Kunden

Eine faszinierende Möglichkeit bietet sich in Passagierflügen für Ihre Kunden an. Sie haben die Möglichkeit, mit erfahrenen und speziell ausgebildeten Doppelsitzerpiloten die Schönheit des freien Fliegens zu erleben.

Fast alle Topiloten der Swiss League haben das Doppelsitzerbrevet.

Kein Startberg in Sicht?

Gleitschirmflüge, Passagierflüge und Acroshows sind auch im Flachland möglich. Eine Schleppwinde kann etwa im 5 Minuten-Takt Piloten auf 2-300 Meter Höhe ziehen.

Acroteam und Showfliegen

Mehrere ausgezeichnete Acropiloten, sowie ein Basejumper stehen für atemberaubende Shows zur Verfügung, für Absprünge vom Doppelsitzer, Ballon oder Helikopter.

Gleitschirmstart ab Ballon?

Eine atemberaubende Möglichkeit! Und erst noch im Doppelpack möglich: Absprung des Doppelsitzergleitschirm vom Ballon. Am Gleitschirmpiloten hängt der Basejumper - im Flug verliert er seinen Passagier, der stürzt und stürzt - bis sich endlich der Fallschirm öffnet.

Fotos und Videos für Ihre Zwecke

Ob Dynamik, ob Dream, ob Stunt - wir erstellen was Sie brauchen.

An den Wettkämpfen arbeiten wir mit einem professionellen Filmteam und bringen die Bilder für die aktive Medienarbeit selber mit nach Hause.



Eröffnung Weltmeisterschaften Österreich

Sponsoring im Gleitschirmfliegen: Events

Die wichtigsten Events

Gleitschirmanlässe

Schweizermeisterschaft

Rund 100 Piloten. Alle Cracks und einige weitere internationale Toppiloten sind dabei. Starke regionale, aber auch nationale Resonanz in der Presse. Lokalfernsehen, oft auch SFDRS.

Swiss Cup

Rund zehn einzelne Swiss Cups werden jährlich organisiert. 40-90 Piloten, einige Cracks. Je nach Veranstalter gute regionale Resonanz in Presse und TV.

Welt- und Europameisterschaften

140 bis 170 Piloten, starke Medienresonanz (national und international, Eurosport, DSF usw.), dank unserer Medienstelle auch in der Schweiz (Presse, SFDRS, Lokalfernsehen aus der Region der Toppiloten).

Weltcup

125 Piloten an 5 Anlässen pro Jahr. Starke nationale Medienpräsenz im Austragungsland, dank unserer Medienstelle auch in der Schweiz. Eurosport, DSF.

Die Angebote an Anlässen

- Bandenwerbung, Plakate, Windsäcke usw. an Start und Landeplätzen
- Name und / oder Logo auf Drucksachen und Kommunikations-/Werbemittel (Inserate, Internet etc.)
- Name und / oder Logo auf der Rückwand von Interviews und Siegerehrungen
- Name und / oder Logo auf den Wettkampfunterlagen (Programmheft, Karten, Taskboard)
- Präsenz durch einen Verkaufs- / Informationsstand am Lande- und/oder Startplatz
- Häufige Nennung durch Platzspeaker
- Offizielle Übergabe von Preisen durch Ihren Delegierten

Ihr Event!

Auch an Ihrer Veranstaltung können sie mit dem Gleitschirm präsent sein: Mit dem Gleitschirmsimulator, einem aufgeblasenem Gleitschirm, Fotos, Videos oder mit der Präsentation eines der weltbesten Piloten.

Die grössten Erfolge

Eine Auflistung der größten Erfolge der Schweizer Piloten der letzten 10 Jahre. Daneben gab es unzählige zweite und dritte Podestplätze und natürlich auch etliche Weltcup Siege.

2000	Europameister	Kari Eisenhut
2002	Europameister	Alex Hofer
2003	Weltmeister Red Bull X-Alps	Alex Hofer Käspy Henny
2004	Europameister	Chrigel Maurer
2005	Weltmeister Red Bull X-Alps Gesamtweltcup Sieger	Steve Cox Alex Hofer Chrigel Maurer
2006	Gesamtweltcup Sieger Gesamtweltcup Siegerin	Chrigel Maurer Karin Appenzeller
2007	Red Bull X-Alps Gesamtweltcup Sieger Gesamtweltcup Siegerin	Alex Hofer Chrigel Maurer Anja Kroll
2008	Gesamtweltcup Sieger Gesamtweltcup Siegerin	Andi Aebi Anja Kroll
2009	Weltmeister Red Bull X-Alps	Andi Aebi Chrigel Maurer
2011	Gesamtweltcup Sieger Red Bull X-Alps	Peter Neuenschwander Chrigel Maurer
2012	Weltmeisterschaften Bronze	Regula Strasser
2013	Red Bull X-Alps	Chrigel Maurer
2014	Weltmeister	Team Schweiz
2015	Vizeweltmeister Red Bull X-Alps	Michael Maurer Chrigel Maurer

Erfolge der Paragliding Swiss League

Seit 1991 erflog die Swiss League:

WM und Gesamtweltcup

- 14 x Gold / 3 x Silber / 2 x Bronze im Team
- 13 x Gold / 7 x Silber / 7 x Bronze Kat. Männer
- 3 x Gold / 6 x Silber / 9 x Bronze Kat. Frauen

EM

- 1 x Gold im Team
- 3 x Gold / 5 x Silber / 2 x Bronze Kat. Männer
- 1 x Silber / 3 x Bronze Kat. Frauen

X-Alps

Alle X-Alps wurden von den Swiss League Piloten gewonnen:

- 2003: Kaspar Henny
- 2005, 2007: Alex Hofer
- 2009, 2011, 2013, 2015: Chrigel Maurer



Schweizerischer Hängegleiter-Verband
Teamchef Nationalmannschaft
Martin Scheel
Oberalpstrasse 42
7000 Chur
Tel 081 250 25 10
Natel 079 44 55 163
e-mail mscheel@azoom.ch